

Pressemitteilung vom 3.5.2010

Winterthur, Pionierstadt im mobilen Internet

Als erste Schweizer Stadt setzt Winterthur konsequent auf das mobile Internet und hat eine für Handys optimierte mobile Website online geschaltet. Sie ermöglicht, News, Infos und Tipps bequem von unterwegs über das Mobiltelefon abzurufen. Realisiert haben die Informatikdienste der Stadt Winterthur diesen Auftritt mit moPage, dem von der Firma anthrazit AG entwickelten Baukasten für mobile Websites.

Die Stadt Winterthur hat im Internet immer wieder Pioniergeist bewiesen, ihr Internetauftritt wird regelmässig ausgezeichnet. Nun geht sie einen Schritt weiter und schaltet eine mobile Website online. Ihr Herzstück ist die «Heute»-Seite, die auf einen Blick tagesaktuelle News der Stadt, Ausgehtipps sowie kulturelle Veranstaltungen auflistet. Wer wissen will, was in Winterthur läuft, ist mit <http://m.winterthur.ch> sekundenschnell überall und jederzeit auf dem Laufenden. Das Angebot umfasst weiter ein Porträt der Stadt, ein Verzeichnis aller Verwaltungsstellen, die mit einem Klick elektronisch oder telefonisch kontaktiert werden können, und Kurzporträts vieler kultureller Institutionen. Ausserdem ist jede Adresse mit dem interaktiven Stadtplan verlinkt. Die übersichtlich aufgebaute mobile Website kann auch mit einer SMS («winterthur» an die Zielnummer 939) aufgerufen werden.

Zusammenarbeit mit der Firma anthrazit

Die Informatikdienste der Stadt Winterthur (IDW) haben den Internetauftritt in Kooperation mit der anthrazit AG auf Basis des Systems moPage realisiert. «Wir haben uns für diese Lösung entschieden, weil sie auf Open-Source-Programmen aufbaut und wir alle Daten aus unserem System übernehmen können, ohne sie ein zweites Mal erfassen zu müssen», begründet IDW-Leiter Walter Ruprecht die Wahl. Ausserdem sei moPage ausbaubar, erklärt Ruprecht: «Wir denken zum Beispiel an Informationen als Push-Services, d.h. abonmierbare und automatisch gelieferte Inhalte wie etwa den Abfall-Kalender und Baustellen-Informationen, oder E-Government auf dem Handy als Fernziel».

Verändertes Surfverhalten

«Wenn Menschen mobil surfen, wollen Sie Informationen schneller finden als zu Hause oder im Büro am Computer», sagt Christian Schwengeler, anthrazit-Herausgeber und Leiter Forschung & Entwicklung von moPage, «deshalb müssen mobile Websites anders aufgebaut sein». Das Surfverhalten verändert sich, die mobilen Surfer fragen kurz etwas ab und stecken das Handy im nächsten Moment wieder in die Hosentasche. Die anthrazit AG begann bereits 2001 mit der Entwicklung von moPage, als die meisten das Internet erst entdeckten und mit dem Handy nur telefonierten. Heute steht das mobile Internet an der Schwelle zum Massenmedium. Das beweist auch die kürzlich getroffene Entscheidung von Google-CEO Eric E. Schmidt, neue Produkte in Zukunft zuerst für mobile Geräte und erst später für Computer zu entwickeln.

Der direkte Link zur mobilen Website: <http://m.winterthur.ch>

anthrazit

Mehr über die Stadt Winterthur erfahren Sie auf www.stadt.winterthur.ch

Mehr über anthrazit erfahren Sie auf www.anthrazit.ch

Mehr über moPage erfahren Sie auf www.mopage.ch

Für Rückfragen:

- Christian Schwengeler, Herausgeber anthrazit und Leiter Forschung & Entwicklung, 052 203 11 23 (heute von 9.30 bis 11 Uhr)
- Christoph Zech, Leiter eGovernment Informatikdienste IDW, Tel. 052 267 62 09 (heute von 11 bis 12 Uhr)